



Anlage zu den Ausführungsrichtlinien der
Wertungsspielordnung
Marschmusik in Bewegung in der Kategorie F
(„Wertung im Festzug“)

Anlage zu den Ausführungsrichtlinien der Wertungsspielordnung in Kategorie F



Für den Fall, dass der Veranstalter wünscht, den am Umzug teilnehmenden Kapellen die Wertung während des Festzugs zu ermöglichen, wird die zusätzliche Kategorie F angewendet. Die Grundlagen der Wertungsspielordnung für Musik in Bewegung bzw. deren Ausführungsrichtlinien sind davon nicht betroffen.

Zusätzliche Kategorie F („Wertung im Festzug“)

- Einschlagen und Lockmarsch
- Anhalten mit klingendem Spiel
- Anmarschieren mit klingendem Spiel
- Abreißen des klingenden Spiels

Wahl des vorzutragenden Marsches

Die Auswahl des Marsches obliegt der teilnehmenden Formation.

Auch in der Kategorie F ist es ratsam den Marsch auswendig vorzutragen, jedoch keine Pflicht.

Durchführung der Wertung

Die Marschmusikwertung muss nach den Ausführungsrichtlinien durchgeführt werden!

Die Länge der Wertungsstrecke (ca. 100 m) muss durch weiße Striche quer über die Straße und Schilder gekennzeichnet sein. Nach dem Überschreiten der 2. Markierung durch den Stabführer, muss das Spiel abgerissen werden.

Beratungsgespräch

Es findet kein Beratungsgespräch statt.

Zum Ablauf der Wertung in der Kategorie F:

Sollte der ausgewählte Marsch vorzeitig zu Ende sein z.B. bei Stockung des Festzugs während der Wertung, muss dieser von vorne mit Wiederholungen gespielt werden. (D.C. con Rep.)

Die Marschstrecke beträgt ca. 100 m, der Anfang und das Ende der Wertungsstrecke sind durch weiße Striche und Schilder („Wertung“ / „Ende“) zu kennzeichnen. Schilder am Straßenrand mit 100m, 50m und 25m kündigen den Beginn der Wertung an, um der Kapelle die Gelegenheit zu geben, den gerade gespielten Marsch zu beenden und **ohne anzuhalten** mit Begleitschlägen (siehe Notenvorlage Nr. 2) auf der kleinen Trommel bis zum Beginn der Wertung zu marschieren (Schrittlänge ca. 60-70cm). Damit entfällt das **Antreten und Anmarschieren** bei Kategorie F.

Einschlagen und Lockmarsch

Nach Überschreiten der 1. Linie (Schild „Wertung“) gibt der Stabführer das Zeichen zum Einschlagen.

Das Einschlagen besteht aus einem auf dem linken Fuß beginnenden, 4 Schritte dauernden und auf jeden Schritt betonten Wirbel auf der kleinen Trommel. Ihm folgen auf den 5., 6. und 7. Schritt je ein gemeinsamer Schlag von

Anlage zu den Ausführungsrichtlinien der Wertungsspielordnung in Kategorie F



kleiner, sowie großer Trommel und Becken (siehe Notenvorlage Nr. 4). Becken sowie der Schlägel der großen Trommel müssen, Piccoloflöte kann deshalb bereits auf dem 3. betonten Wirbel in Spielstellung gebracht werden. Nach den 3 gemeinsamen Schlägen, also zu Beginn des Lockmarsches (linker Fuß), werden die Becken und der Schlägel der großen Trommel gemeinsam mit den anderen Instrumenten in Paradehaltung gebracht. Der Stabführer zieht den Stab zur gleichen Zeit nach unten. Die kleine Trommel spielt den Lockmarsch (siehe Notenvorlage Nr. 1a). Falls eine Piccoloflöte besetzt ist, hat diese den Lockmarsch mitzuspielen (siehe Notenvorlage Nr.1b). Damit dies geschehen kann, wird die Piccoloflöte spätestens mit dem 7. Schritt des Einschlagens in Spielhaltung gebracht! Landsknechtstrommler spielen die Alternative (siehe Notenvorlage Nr.1c). Zum 13. Schritt des Lockmarsches werden die Instrumente gemeinsam in die Spielhaltung gebracht. Große Trommel und Becken haben während des gesamten Lockmarsches „**tacet**“! Mit dem 17. Schritt nach Beginn des Lockmarsches beginnt das klingende Spiel (Märsche mit Auftakt entsprechend früher).

Anhalten und Anmarschieren im klingenden Spiel

Der Stabführer hält den Stab mit beiden ausgestreckten Händen waagrecht über dem Kopf. Darauf folgt das akustische Zeichen (2 Doppelschläge) auf der kleinen Trommel zum Anhalten. Der Marsch wird im Stehen weitergespielt (**Modus: Achtung – Bitte – Halt**). Beim Halt (linker Fuß bleibt stehen, rechter Fuß wird im Metrum an die linke Ferse herangezogen) wird der Stab mit beiden Händen nach unten gezogen. Nach einigen Takten hält er den Stab senkrecht nach oben. Nach 2 Doppelschlägen auf der kleinen Trommel wird mit dem linken Fuß wieder anmarschiert (**Modus: Achtung – Fertig – Los**).

Abreißen des Spiels

Nach dem Überschreiten der 2. Markierung (Schild „Ende“) durch den Stabführer wird der Stab schräg nach rechts oben gehalten. Die große Trommel kommt mit 2 Doppelschlägen zum Einsatz (siehe Notenvorlage Nr. 5). Auf dem nächsten linken Schritt wird der Marsch abgerissen. Zum übernächsten Schritt werden die Instrumente in die Paradehaltung gebracht. Die Wertung endet hier, die Kapelle marschiert weiter ohne anzuhalten.